



Mit **hr-easy audit** hat die SOLUTIONS GmbH ein überaus erfolgreiches Produkt zur Unterstützung der Qualitätssicherung für SAP HR durch gezielte Stichproben bei Stammdatenänderungen entwickelt. Mit dem aktuellen Update wird neben der Bereitstellung einer Vielzahl neuer Funktionen die Performance erheblich verbessert und die Bedienung erleichtert:

- Die Performance bei der Bearbeitung der Protokolltabelle wurde optimiert. Über einen neuen Systemparameter kann gesteuert werden, dass die ALV-Tabelle nur noch auf Anforderung des Benutzers gelesen / aktualisiert wird.
- Für die parallele Bearbeitung der gleichen Protokolltabelleneinträge durch mehrere Prüfer wurde die Sperrlogik überarbeitet.
- Für eine komfortablere Bearbeitung der Protokolltabelle werden die zuletzt ausgewählten Selektionen jedes Benutzers automatisch gespeichert und beim nächsten Aufruf wieder vorgeschlagen. Daneben können Selektionen beliebig als Varianten gespeichert und wieder ausgewählt werden.
- Die Detailansicht der Feldänderungen von **hr-easy audit** wurde um zwei Spalten ergänzt, welche Texte zu den Inhalten der Felder vor und nach der Änderung beinhalten.
- Der bisher verwendete Standardreport für die Infotypübersicht (Absprung aus der Protokolltabelle) wurde durch eine eigene Auswertung mit erweiterten Selektionsmöglichkeiten und Darstellung als ALV-Grid ersetzt.
- Für die Erfassung von Prüfungsergebnissen kann über einen neuen Systemparameter ein Vorschlagswert definiert werden.
- Die Stichprobendefinition wurde um ein zweites Häufigkeitsmerkmal erweitert, in dem andere Kriterien zur Bestimmung der Häufigkeit (z.B. Erfahrungseinstufung des Sachbearbeiters) abgefragt werden können. Für die Zuordnung einer Intensitätsstufe zu Benutzern wird nun eine Anwendungstabelle sowie eine Routine zur Auswertung dieser Tabelle in den Häufigkeitsmerkmalen ausgeliefert.
- Das Customizing der Prüfhäufigkeiten wurde um eine neue Feldwert-ID erweitert, über die die Prüfhäufigkeit (auch in Kombination mit dem zusätzlichen Häufigkeitsmerkmal) in Abhängigkeit von Feldwertprüfungen unterschiedlich definiert werden kann. So kann eine zunächst vorgegebene Prüfhäufigkeit für spezielle Fallkonstellationen gezielt erhöht werden.
- Wir haben benannte Selektionsmengen eingeführt. Mit diesen können z.B. auch umfangreichere Lohnartengruppierungen einmal definiert und zentral angepasst werden. Die Definition der Selektionsmengen erfolgt stichprobenübergreifend und kann damit über die neuen Operatoren „in benannter Selektionsmenge“ und „nicht in benannter Selektionsmenge“ in den Feldwert-Prüfungen von verschiedenen Stichproben verwendet werden.
- In den Feldwert-Prüfungen werden nun auch Wiederholungsgruppen unterstützt. So kann durch die einmalige Angabe eines Feldnamens (z.B. LGA01-NN) eine Bedingung für alle entsprechenden Felder einer Wiederholungsgruppe formuliert werden. Dabei wird immer die ganze Unterregel für jede Wiederholungsgruppe geprüft.
- Feldwertbedingungen konnten bisher für den alten und den neuen Feldwert definiert werden. Über einen neuen Operator wird nun ermöglicht eine Bedingung zu formulieren, die (mit ODER verknüpft) für den alten und neuen Feldwert geprüft wird.
- Die Behandlung von View-Infotypen wurde überarbeitet. Wenn Sie **hr-easy audit** über die Workflow-Ereigniskopplung auslösen, müssen Sie nun den Funktionsbaustein Y_PXX1_RAISE_EVENT_PNNNN auch für die Zusatz-Infotypen aufrufen. **Bitte passen Sie Ihr Customizing entsprechend an, wenn Sie View-Infotypen einsetzen.** Dies betrifft vor allem den Öffentlichen Dienst.